Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 80 (2009)

Heft: 10: Integrative Schule : Eingliedern statt aussondern - eine Reform wird erprobt

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

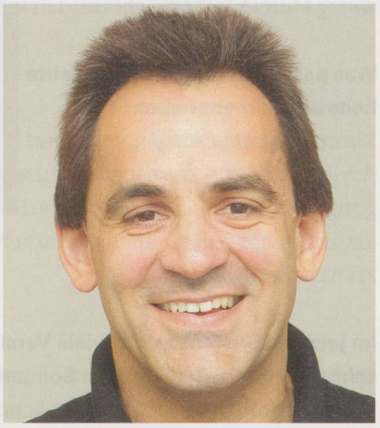
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Informationen aus dem Fachbereich Alter



Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter

Arbeitsplatz Heim: Berufsbilder und Lebenswelten

Aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung des Projektes «Arbeitsplatz Heim: Berufsbilder und Lebenswelten» informieren wir Sie in dieser Ausgabe der Fachzeitschrift über die weiteren Schritte in diesem Projekt.

Inzwischen gibt es zwei Studien (Gesundheitsobservatorium, Februar 2009, und Ageing Workforce in an Ageing Society, August 2009), welche auf die künftige Personalentwicklung im Gesundheitssektor aufmerksam machen. Gemäss diesen Studien ist in der Langzeitpflege mit einem Fehlbestand von 15 000 Fachkräften bis ins Jahr 2020 zu rechnen. Nimmt man die Zahl der pensionierungsbedingten Berufsabgänger hinzu, ist der Fachkräftemangel weit gravierender. Neu sind diese Prognosen nicht, aber sie dringen allmählich ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Vor allem die Medien greifen das Thema derzeit gehäuft auf. So vergeht kaum eine Woche, ohne dass der Fachbereich Alter nicht Medienanfragen zur Thematik beantworten muss, immer verbunden auch mit der Frage, was CURAVIVA gegen diese Entwicklung unternimmt.

In der Tat sind wir als Branchenverband gefordert, hier Massnahmen auf verschiedenen Ebenen zu ergreifen. So haben sich im Rahmen der Imagekampagne «Arbeitsplatz Heim: Berufsbilder und Lebenswelten» rund 300 Auszubildende und Lehrlinge am Fotowettbewerb beteiligt und sehr aussagekräftige Bilder zu ihrem Arbeitsplatz eingesandt. Die Siegerinnen und Sieger wurden durch eine Jury für die vier Regionen Nordwestschweiz, Zentral-, Ost- und Westschweiz ermittelt. Das Geheimnis wird an der Preisverleihung vom 13. November 2009 in Bern gelüftet. Zu diesem Anlass wird es eine Broschüre mit ausgewählten Fotos sowie Statements der Teilnehmenden geben. Diese erscheint Anfang 2010 und kann als anschauliches Werk für die Nachwuchswerbung eingesetzt werden.
Der Fotowettbewerb ist ein Beispiel dafür, wie die Branche der Heime mit Bild und Wort an die Öffentlichkeit gelangen kann.

Im Jahr 2010 wird die Kampagne mit zwei Schwerpunkten fortgesetzt:

- Am 12. Mai 2010 (Tag der Pflege) ist auf dem Bundesplatz ein Event mit folgender Botschaft geplant: «Was die Mitarbeitenden in Alters- und Pflegeheimen leisten, ist von höchstem gesellschaftlichem Wert und verdient Anerkennung. Das Berufsfeld hat in unserer Gesellschaft des langen Lebens eine sichere Zukunft.»
- Anschliessend daran finden in ausgewählten Heimen in vier bis sechs Regionen der Schweiz weitere Events mit kantonalen und nationalen Politikern statt.

Aufgrund organisatorischer Überlegungen sehen wir von einem gesamtschweizerischen «Tag der offenen Türe» für die Alters- und Pflegeheime ab. Es ist sinnvoller, die Kräfte zu bündeln und die Öffentlichkeit sowie die Medien – wie oben kurz umrissen – für einige wenige attraktive Veranstaltungen zu gewinnen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

PROJEKT AZA:
Arbeitsanalyse Pflege und Betreuung zur Verteilung auf die Kostenträger

Das Konzept «Schulung der Pflegeverantwortlichen zur Erhebung der Arbeitsanalyse Pflege und Betreuung» ist nun in der Umsetzungsphase. Im Projekt geht es darum, die in der Kostenstellenrechnung unter der Kostenstelle 110 «Pflege und Betreuung» abgebildeten Kosten aufgrund der Arbeitseinsätze im Kostenträger 1 zu differenzieren. Da die einzelnen Betriebe aufgrund individueller Pflegekonzepte und unterschiedlicher Organisation nicht einheitliche Anteile haben, muss regelmässig eine Arbeitsanalyse vorgenommen werden. Besonders im Hinblick auf die neue Pflegefinanzierung ist die Ausscheidung von KVG-relevanter Pflege zur Festsetzung der Taxen eine wesentliche Grundlage. Die ersten Einführungskurse werden voraussichtlich im letzten Quartal 2009 stattfinden. Der vorgesehene Einsatz von elektronischen Geräten zur Erhebung der Daten ist weit fortgeschritten. Geplant ist, dass Geräte mit Software für die Zeit der Erhebung und Auswertung gemietet oder allenfalls sogar käuflich erworben werden können.

· Aktuell ·

Veranstaltungen

Gewalt im Alter – (k)ein Tabu
Tagung zur Erkennung und Vermeidung von Gewalt an alten Menschen in Institutionen und zu Hause
24. November 2009 in Winterthur
www.gewalt-im-alter.ch

Umfrage

Verbundlösung für die Pflege und Betreuung im Altersbereich
CURAVIVA Schweiz führt zusammen mit der Age Stiftung und dem Spitex Verband Schweiz eine Studie durch. Diese soll Zusammenarbeitsformen erfassen, welche institutionsübergreifend sind und im Rahmen der Leistungserbringung gegenüber Patienten/Klienten/Bewohnern ergriffen worden sind (Bereiche: Pflege, Betreuung und/oder Hauswirtschaft). Für die Teilnahme an der Umfrage haben alle Heimleitungen in der zweiten Hälfte September einen elektronischen Fragebogen erhalten.

Laufend neue Informationen:

Kampagne «Arbeitsplatz Heim»
www.arbeitsplatz-heim.curaviva.ch

Dossier – Hintergrundinformationen zu Politik und Sachthemen
www.curaviva.ch/dossiers

Empfehlungen zu Themen rund um den Heimalltag
www.curaviva.ch/empfehlungen

Newsletter von CURAVIVA Schweiz abonnieren unter
www.curaviva.ch/newsletterde

Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.
Der Inhalt wird vom Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.